

Presse-Information

## **Abbensen: 1000 Meter neue Trinkwasserleitung in sechs Straßen**

Arbeiten beginnen in 5. Kalenderwoche – Wasserversorgung gesichert

**Abbensen/Peine, im Januar 2020 --- Der Wasserverband Peine setzt seinen nachhaltigen Infrastrukturausbau in der Region fort. Ab der 5. Kalenderwoche beginnen Modernisierungsarbeiten im Trinkwassernetz in Abbensen. „Wir erneuern hier rund einen Kilometer Rohrleitungen im Ortsnetz in den sechs Straßenzügen Maschtorkamp, Am Maschende, Gartenstraße, Im Winkel, Hirtenreihe und Mühlenstraße“, kündigt der Verband an. Den Auftrag führt die Fachfirma Singbeil Bau aus. Rund drei Monate kalkulieren die Planer für den Einbau der neuen Leitungen. Der Verband investiert rund 470.000 Euro in diese nachhaltig wirkende Baumaßnahme.**

In Abbensen werden Rohrleitungen aus den 50er Jahren durch moderne Kunststoffleitungen ersetzt. „Während der jahrzehntelangen Nutzung haben sich im Innern der Rohre durch natürliche Ablagerungen, etwa durch gelöste Eisenpartikelchen, sogenannte Inkrustationen, gebildet. Diese verringern zum einen den Rohrdurchmesser und damit den Durchfluss, zum anderen erhöhen Sie die Möglichkeit von Trübungen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Austausch. Damit sichern wir die gute Trinkwasserversorgung für die kommenden Jahrzehnte“, erläutern die Verbandsplaner den Hintergrund der Maßnahme. Sie ist Teil des Prioritätenprogramms, das die Investitionen nach Netzalter und Zustand der Rohrleitungen steuert. Mit dieser Infrastrukturmaßnahme wird ein Projekt des Wirtschaftsplans 2020 nun umgesetzt. Die Arbeiten beginnen im Bereich Maschtorkamp und Am Maschende.

### **Kaum Einschränkungen dank Bauverfahren**

Die Planer haben die Einschränkungen für den Verkehr und die Anwohner so gering wie möglich gehalten. Die Trinkwasserversorgung ist auch während der Bauphase über das bestehende Leitungssystem gesichert. Lediglich beim Umschluss an den neuen Leitungsverlauf muss die Versorgung kurzzeitig unterbrochen werden. Die Anlieger werden darüber von der Baufirma vorab informiert, so dass man sich darauf einstellen könne. Der Anliegerverkehr wird während der Bauphase aufrechterhalten.

Die Fachfirma kann die neuen Leitungen im sogenannten grabenlosen Verfahren verlegen. Dabei wird zwischen einzelnen Baugruben gearbeitet, an der der Verkehr in der Regel vorbeigeführt werden kann. Die Leitung wird computergesteuert in den jeweiligen Abschnitten eingezogen. „Damit sparen wir einen großflächigen Straßenaufbruch. Das minimiert die Bodenarbeiten und damit auch die Kosten. Zudem entstehen kaum Einschränkungen für den Verkehr“, erläutern die Bauplaner des Verbands.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,  
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: [sandra.ramdohr@wvp-online.de](mailto:sandra.ramdohr@wvp-online.de)